

Neue Schöflinge.

Gedichte

von

Philipp Braun.

So quellenfrisch von den Zweigen
Durchflingt's die grüne Welt!
Die Böglein können nicht schweigen,
Sie singen, was ihnen gefällt.

Kein Knabe darf sie drängen,
Noch fangen weit und breit;
Gar hold ist den freien Gefängen
Die hohe Obrigkeit.

Die Böglein dazu kamen:
Sie pickten die Raupen brav;
Doch wolltest du sie ahmen,
Gleich heißt es: „Paragraph . . .“

Und führst du nicht am Zügel
Dein Liebchen sacht und fein,
So packt man dich beim Flügel,
Du großes Böglein!

Als Manuscript gedruckt.

Düsseldorf, im August 1868.

Buchdruckerei von Fr. Diez.